

2. Die ersten Menschen.

1. Promētheus war ein Sprößling aus dem alten Göttergeschlechte der Titanen. Als das neue Göttergeschlecht die Herrschaft der Welt antrat, beschloß er dem Zeus zum Trotze, den Göttern ähnliche Wesen zu schaffen. Er machte mit kunstreicher Hand Bilder aus Thon, und Athene hauchte ihnen göttlichen Atem ein. So entstanden die ersten Menschen. Von Prometheus gelehrt lernten sie allerlei Künste, welche sie den Göttern immer ähnlicher machten. Sie entlockten dem Boden der Erde reichliche Frucht, sie spannten den störrigen Stier an den Pflug und bändigten das ungestüme Pferd durch Zügel und Joch; sie bauten sich Wohnungen und ersannen sich mancherlei Bequemlichkeiten des Lebens. Da ergrimte Zeus und verlangte, daß die neuen Geschöpfe den Göttern opferten. Als aber die Art des Opfers festgestellt werden sollte, bewirkte Prometheus durch einen neuen Betrug, daß den Göttern von den Opfern der Menschen nur das schlechtere Teil zufiel. Dafür versagten die Götter den Menschen das Feuer.

2. Prometheus aber entzündete ein Reis an dem feurigen Sonnenwagen, brachte es zur Erde nieder und setzte einen mächtigen Holzstofs in Flammen. Doch vergebens trotzte er den gewaltigen Himmelsbewohnern. Ein herrliches Frauenbild, das von Hephästus gefertigt,